

Der richtige Zeitpunkt, ein Instrument zu lernen

Die musikalische Früherziehung endet mit etwa sechs Jahren. Zu diesem Zeitpunkt sind Kinder bereits in der Lage, Musiknoten zu lernen, sodass der reguläre Musik-unterricht für Kinder beginnen kann. Im Rahmen von Einführungsveranstaltungen bieten viele Musikschulen das Kennenlernen von Instrumenten für Kinder an.

Motivation durch Spaß und Kreativität an musikalischen Experimenten, Improvisationen, Instrumentenkunde über das musikalische Umfeld unserer und anderer Kulturen liegen primär im Fokus des angebotenen Konzeptes für „**Musikalische Frühförderung**“.

Inhalte sind Verse und Lieder zur Sprachentwicklung und Stimmbildung, die Förderung von Grob- und Feinmotorik, sowie Rhythmik und Instrumentalkunde.

Klatsch-Spiele aus verschiedenen Kulturen und Epochen sind ebenfalls unsere Begleiter

Angaben Erziehungsberechtigten

Name: _____ Vorname: _____
Straße: _____ PLZ / Wohnort: _____
Konfession: _____ Staatsangehörigkeit: _____
Telefon: _____ Email: _____

Hiermit melde ich mein Kind, verbindlich zur musikalischen Früherziehung, zum nächstmöglichen Termin an.

Hiermit erkläre ich/wir mich/uns damit einverstanden, dass meine/unsere Daten für interne Zwecke gespeichert werden.

Ich gebe mein Einverständnis, dass Bildmaterial auf der Homepage des Familienzentrums / Kindertagesstätte in Bezug auf die musikalische Früherziehung veröffentlicht werden.

(Ort, Datum Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

Musikalische Frühförderung

Was man über Musikalische Frühförderung wissen sollte und was sie bei uns erwartet





Wann beginnt die musikalische Frühförderung?

Musikalische Früherziehung, bei denen die Kinder allein sind, finden ab dem dritten oder vierten Lebensjahr statt. Im Rahmen des Unterrichts können Kleinkinder Instrumente kennenlernen und ein Gespür für Noten sowie Rhythmen bekommen.

Die musische Frühförderung dient als Basis für eine anschließende, musikalische Grundausbildung. Im Vordergrund stehen dabei **Spaß** und **das Entdecken der eigenen Fähigkeiten**. Kinder lernen in dieser Zeit sehr schnell und bekommen Lust, sich im Anschluss an die musikalische Frühförderung an ein eigenes Instrument zu wagen.

„Mit musikalischer Früherziehung lernen Kinder besser“

Viele Studien gelangen zu dem Ergebnis, dass Kinder, die bereits früh an Musik herangeführt werden, eine bessere sprachliche und akustische Wahrnehmung haben. Da die Entwicklung in diesem Zeitraum rasant und sehr unterschiedlich abläuft, ist leider nur schwer messbar, ob diese kurzzeitigen Auswirkungen auch über Jahre hinweg Bestand haben.

Auch wenn es keine Garantie für eine eindeutige Verbesserung kognitiver Fähigkeiten gibt, so deuten zahlreiche Studien jedoch zumindest darauf hin.

Ist ein gewisses Musiktalent bei Ihrem Kind vorhanden, so gilt es, dieses Talent möglichst früh zu erkennen und entsprechend zu fördern.

Je später Kinder Kontakt zur Musik bekommen, desto schwieriger wird es, Instrumente zu lernen. Die musikalische Früherziehung setzt zu einem Zeitpunkt an, an dem klassische Musikinstrumente für Kinder noch zu schwierig sind, die Begeisterung für Musik jedoch bereits vorhanden ist.



Familienzentrum
Gute Hoffnung

Familienzentrum Gute Hoffnung

NAKita / Neuapostolische Kindertagesstätte

An der Guten Hoffnung 7
46145 Oberhausen

Ansprechpartnerin / Musikalische Frühförderung

Frau Bettina Wolle

Telefon: 0208 88253-400

E-Mail: b.wolle@nak-kita.de

Weitere Informationen:

www.gute-hoffnung.de

Träger:

Neuapostolische Kindertagesstätten
gemeinnützige GmbH
Kullrichstr. 1
44141 Dortmund